

Kurt Kortenkamps Frühstück ab jetzt in der Sammelumkleide

Pömpel-Premiere im Parkbad

Von Ramona Marohner

Das Wasser steht ihm bis zum Hals, sagte Kurt Kortenkamp. Wie dem Christian in Berlin. Kortenkamp trug einen hautengen 80er-Jahre-Neoprenanzug samt Schnochel, als er dies seinem Premierenpublikum im ausverkauften Parkbad klagte. Einige von ihnen waren schon eine Stunde vor Beginn seines „Frühstück bei Kortenkamps“ dort und bedienten sich am Buffet des Parkbads – oder kamen in Selbstverpflegung.

Vor ihnen lagen drei Stunden in ganz gelassenem Tempo. Nach Kortenkamps gemächlichen Gesprächen an allen Tischen brachten er sowie seine diesmal geladenen Gäste Albert Rum und die Artistin Madame Nathalie ein vielschichtiges Programm auf die Bühne und durch das ganze Parkbad. Frühstückendes Publikum wurde zum Tanz auf der Bühne aufgefordert, Kortenkamp lag auf deren Tischen, Madame Nathalie schwebte am Vertikaltuch über ihren Köpfen.

Bei kleinen Inszenierungen und Geschichten um sein Lieblingsaccessoire, dem Pömpel, zeigte sich Kortenkamps als Charmeur und humoriger Musiker, besonders bei seiner Persiflage über die vermeintliche Textschwäche von Peter Alexander. Zwischendurch gab er den Gästen gute Möglichkeiten, unliebsame – und besonders hässliche – Weihnachtsgeschenke versteigern zu lassen. Unter Badekappen und Abdeckfolie lauschten sie Kortenkamps Version von „Quando Quando“ mit Blick ans Parkbad-Dach. Dort schwebte wieder Madame Nathalie, diesmal mit ihrem „Wasserballett“ am Trapez.

Das nächste Frühstück findet am 12. Februar wieder im Parkbad statt. Gast der Folge 21, in der es um Gartenzwerge geht, wird die Schauspielerin Doris Batzler aus Karlsruhe sein. Kartenreservierungen unter Bielefeld(0521) 2370262, weitere Informationen unter www.kurtkortenkamp.de



Foto: Susanne Clemens



Foto: Regina Isenberg